

ARBEITER DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM IL SUNG

**DIE AUFGABEN DER VOLKSMACHT ZUR UMGESTALTUNG
DER GANZEN GESELLSCHAFT GETREU DER
JUCHE-IDEOLOGIE**

Rede auf der gemeinsamen Tagung des ZK der Partei der Arbeit Koreas und der
Obersten Volksversammlung der KDVR 14. April 1982
Verlag für Fremdsprachige Literatur
Pyongyang, Korea 1982

Verehrte Staatsoberhäupter vieler Länder und liebe Gäste aus dem Ausland!

Genossen und Freunde!

Gestatten Sie mir, Ihnen, den Staatsoberhäuptern, den Delegationen und den namhaften Persönlichkeiten aus vielen Ländern, meinen wärmsten Dank dafür auszusprechen, daß Sie mit tiefem freundschaftlichem Gefühl für unser Volk bei uns zu Besuch sind und heute unserer bedeutsamen Tagung beiwohnen, und Sie, werte Gäste aus dem Ausland, noch einmal von ganzem Herzen willkommen zu heißen.

Unser Volk freut sich sehr darüber, daß zahlreiche Gäste aus verschiedenen Ländern über Kontinente und Ozeane zu uns gekommen sind, und fühlt sich durch ihren Besuch stärker denn je mit allen seinen Freunden in der Welt brüderlich verbunden. Der Besuch der Staatsoberhäupter, Delegationen und prominenten Persönlichkeiten aus vielen Ländern wird im Interesse der Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unserem Volk und den Völkern der Welt und der Festigung der Einheit und Geschlossenheit in der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit eine neue Phase eröffnen.

Genossen!

Die Wahlen zur Obersten Volksversammlung der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik der VII. Legislaturperiode wurden erfolgreich in einer großartigen Atmosphäre durchgeführt, in der das ganze Volk einmütig und voller Kraft voranschreitet und die Beschlüsse des historischen VI. Parteitag der Partei der Arbeit Koreas in die Tat umsetzt.

Die Wahlen fanden in einer bemerkenswerten Zeit statt, in der das ganze Land von enormem politischem Enthusiasmus und revolutionärer Leidenschaft durchdrungen ist. Sie waren ein Ereignis von immenser politischer Bedeutung für unsere Revolution und das Leben unseres Volkes.

Alle Bürger unseres Landes, die sehr stolz darauf sind und es als hohe Würde betrachten, Herr des Staates und der Gesellschaft zu sein, haben wie ein Mann an den Wahlen teilgenommen und damit ihre Rechte und Pflichten als Bürger dieser Republik hervorragend wahrgenommen sowie die unbesiegbare Einheit und Geschlossenheit unseres Volkes, das fest um die Regierung der Republik geschart ist, nachhaltig demonstriert. Durch diese Wahlen ist unsere Volksmacht weiter erstarkt, wurden unsere revolutionären Kräfte noch mehr gefestigt.

Ich möchte dem ganzen Volk den herzlichsten Dank dafür aussprechen, daß es bei diesen Wahlen unserer Partei und der Regierung der Republik seine uneingeschränkte Unterstützung und sein tiefes Vertrauen erwiesen hat. Ich sage auch Ihnen, den neugewählten Abgeordneten der Obersten Volksversammlung, meinen aufrichtigen Dank, daß Sie auf deren ersten Tagung der VII. Legislaturperiode mir in Widerspiegelung des Willens des ganzen Volkes erneut die hohe Verantwortung übertragen haben, die Arbeit der Regierung der Republik zu führen.

Die neue Regierung der Republik wird das feste Vertrauen der Volksmassen rechtfertigen und, ihren Erwartungen entsprechend, alle ihre revolutionären Aufgaben treu erfüllen und mit ganzer Kraft um die Vollendung der großen revolutionären Sache des Juche ringen.

Vor der Regierung der Republik steht heute die ehrenvolle Aufgabe, sich in nachhaltiger Unterstützung der Beschlüsse des VI. Parteitag der PdAK für die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie einzusetzen.

Die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie ist ein Prozeß des erhabenen Kampfes, der zum Ziel hat, unsere Revolution, die unter dem Banner der Juche-Ideologie begann und sich entwickelte, zu beschleunigen und die kommunistische Gesellschaft, das Ideal der Menschheit, aufzubauen. Dschadschusong * der Volksmassen wird erst dann verwirklicht, wenn in der Revolution und beim Aufbau die Juche-Ideologie als unumstößliche Richtschnur gilt, sie konsequent realisiert und dadurch die kommunistische Gesellschaft geschaffen wird.

Die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie ist die Hauptaufgabe unserer Revolution und die historische Mission der Regierung der Republik. Unsere Regierung muß intensiver darum ringen, die ganze Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie umzugestalten, in unserem Land so schnell wie möglich das Paradies des Kommunismus zu errichten und so ihre historische Mission hervorragend zu erfüllen.

1

Genossen!

Der Aufbau des Kommunismus erfordert, unter dem hoch erhobenen Banner der Volksmacht und der drei Revolutionen die Revolution und den Aufbau machtvoll voranzubringen.

Der Kommunismus bedeutet die Volksmacht plus die drei Revolutionen. Indem wir die Volksmacht kontinuierlich festigen, ihre Funktion und Rolle stärken und somit die drei Revolutionen - die ideologische, die technische und die Kulturrevolution - konsequent verwirklichen, errichten wir das Paradies des Kommunismus, in dem Dschadschusong der Volksmassen realisiert sein wird.

Die Volksmacht ist eine politische Waffe, die den werktätigen Volksmassen ein souveränes und schöpferisches Leben garantiert.

Die Politik hat die soziale Funktion, gemäß den gemeinsamen Interessen von Klassen oder Gesellschaft die Aktivität der Menschen einheitlich zu organisieren und zu leiten. Ohne Politik ist ein kollektives Leben und ein gemeinsames

Wirken der Menschen undenkbar, ohne sie kann sich eine Gesellschaft nicht aufrechterhalten und entwickeln. Politik gibt es also in jeder Gesellschaft, und die Volksmassen können dann wahre Herren der Gesellschaft werden, wenn sie die Politik bestimmen.

Die Politik wird durch eine bestimmte Form politischer Organisationen betrieben, und Charakter und Rolle dieser Organisation sind in jeder Gesellschaftsordnung unterschiedlich. In einer Gesellschaft, in der die Menschen gleiche Interessen haben und die Geschlossenheit und Zusammenarbeit als die Grundlage sozialer Beziehungen gelten, vertritt die politische Organisation die gemeinsamen Interessen der Gesellschaft, ist sie ein Mittel zu deren Förderung. In einer Klassengesellschaft hingegen, in der die Menschen entgegengesetzte Interessen haben, ist die politische Organisation ein Mittel zur Verteidigung und Verwirklichung der Interessen nur einer Klasse.

Unsere Volksmacht ist eine politische Organisation, die die Interessen des ganzen Volkes repräsentiert - der Arbeiterklasse, der Bauernschaft und der werktätigen Intelligenz; sie ist eine politische Waffe im Dienste aller werktätigen Menschen. Die ständige Festigung der Volksmacht dient dem Ziel, den werktätigen Volksmassen souveräne Rechte, schöpferische Tätigkeit und ein glückliches materielles und kulturelles Leben zu sichern und dieses souveräne und schöpferische Leben zuverlässig zu schützen.

Die Volksmacht repräsentiert die souveränen Rechte der werktätigen Volksmassen.

Diese souveränen Rechte sind das oberste Gebot im Leben des Menschen, des gesellschaftlichen Wesens. Fehlen dem Menschen diese Rechte, so kann er nicht ein souveränes und schöpferisches Leben führen. Der Mensch kann in der Gesellschaft nur dann der Herr sein und seine Funktion ausüben und ein menschenwürdiges Leben führen, wenn er über souveräne Rechte verfügt.

Das Streben und das Bedürfnis unseres Volkes nach Souveränität wird von der Volksmacht verkörpert und durch sie verwirklicht. Nur unter der Volksmacht können die Volksmassen diese souveränen Rechte wahrnehmen, als Herren des Staates und der Gesellschaft ihre Würde und ihren Wert als Menschen bewahren und unbeschwert ein freies und glückliches Leben genießen.

Die Volksmacht ist die Organisatorin der schöpferischen Fähigkeiten der werktätigen Volksmassen.

Die schöpferische Macht der Volksmassen liegt in ihrer Organisation und Geschlossenheit. Ohne festen Zusammenschluß sind die Massen außerstande, wahrhaft schöpferisch zu sein und große Kraft an den Tag zu legen. Die Volksmassen werden nur dann zu dem mächtigen Wesen, das die Welt umzugestalten und zu verändern vermag, wenn sie sich vereinen und zusammenarbeiten.

In der sozialistischen Gesellschaft werden die Einheit und Geschlossenheit der Volksmassen durch die Volksmacht, die allumfassende politische Organisation, realisiert. Die Volksmacht bezieht alle Mitglieder der Gesellschaft in die staatliche Organisation ein, erzieht sie und vereint sie zu einer treibenden politischen Kraft für die gesellschaftliche Entwicklung und weckt ihre schöpferischen Fähigkeiten. Die Stärkung der Volksmacht ermöglicht es, die Geschlossenheit und die Zusammenarbeit der Massen zu fördern, ihre schöpferische Rolle zu erhöhen und Revolution und Aufbau dadurch schnell voranzubringen.

Die Volksmacht ist der Hausherr, der für das Leben des Volkes verantwortlich ist.

Das materielle und kulturelle Leben der Menschen macht zusammen mit dem politischen Leben einen bedeutenden Teil des gesellschaftlichen Lebens aus. Das souveräne und schöpferische Leben der Volksmassen ist losgelöst vom materiellen und kulturellen Leben undenkbar. Die ständige Hebung ihres materiellen und kulturellen Lebensniveaus ist ein wichtiges Unterpfand dafür, ihnen ein souveränes und schöpferisches Leben zu gewährleisten.

In der sozialistischen Gesellschaft ist der Staat für ein gesichertes materielles und kulturelles Leben seiner Bürger verantwortlich. Nur wenn durch die Verstärkung der Rolle der Volksmacht der wirtschaftliche und kulturelle Aufbau intensiver geleitet sowie das Leben des Volkes harmonisch gestaltet wird, ist es möglich, das Land reicher und stärker zu machen, die materielle und kulturelle Lebenslage des Volkes systematisch zu verbessern, die Unterschiede im Lebensstandard der Werktätigen zu beheben und dem ganzen Volk ein gleichermaßen wohlhabendes Leben zu sichern.

Die Volksmacht ist die Beschützerin des souveränen und schöpferischen Lebens der werktätigen Volksmassen.

Das souveräne und schöpferische Leben der werktätigen Volksmassen wird verwirklicht im Kampf gegen andersgesinnte und feindliche Elemente, die deren Interessen beeinträchtigen und Anschläge gegen sie unternehmen. In der sozialistischen Gesellschaft gibt es noch Überreste der gestürzten Ausbeuterklasse und übelgesinnte Elemente, außerdem droht die Gefahr einer imperialistischen Aggression. Wenn in dieser Gesellschaft die Funktion der Volksmacht als Waffe im Klassenkampf nicht verstärkt wird, kann das souveräne und schöpferische Leben des Volkes nicht geschützt werden. Diese Funktion der Volksmacht muß fortbestehen, solange übelgesinnte und feindliche Elemente am Werk sind.

Die drei Revolutionen - die ideologische, die technische und die Kulturrevolution - sind der Hauptweg zum Aufbau des Kommunismus.

Der kommunistische Aufbau ist ein Kampf, der geführt wird, um Menschen, Gesellschaft und Natur umzugestalten und somit den Volksmassen uneingeschränkte soziale Gleichheit und ein glückliches Leben zu sichern. Nach der Errichtung der sozialistischen Ordnung wird die Umgestaltung des Menschen, der Gesellschaft und Natur durch diese drei Revolutionen vollzogen.

Auch nach dem Sieg der sozialistischen Revolution und nach der Schaffung der sozialistischen Ordnung gibt es auf ideologischem, technischem und kulturellem Gebiet noch das Erbe der überlebten Gesellschaft, so daß in der sozialistischen Gesellschaft Überkommenes, darunter Klassenunterschiede und Unterschiede in den Arbeitsbedingungen, bestehen bleibt. Um Dschadschusong der werktätigen Volksmassen vollends zu verwirklichen, muß man sie nicht nur von der Klassenherrschaft und Klassenabhängigkeit befreien, sondern auch von den Fesseln des

Erbes der alten Gesellschaft, und das erfordert, die Revolution auch in der sozialistischen Gesellschaft fortzuführen. Die drei Revolutionen sind ein Kampf, der zum Ziel hat, in der Ideologie, der Technik und der Kultur die Rudimente der Vergangenheit zu liquidieren und eine neue, kommunistische Ideologie, Technik und Kultur zu schaffen. Das ist der Inhalt der kontinuierlichen Revolution in der sozialistischen Gesellschaft. Die beschleunigt durchzuführenden drei Revolutionen machen es möglich, Menschen, Gesellschaft und Natur erfolgreich umzugestalten und alle Mitglieder der Gesellschaft zu kommunistischen Menschen umzuformen sowie jegliche Klassenunterschiede und Unterschiede in den Arbeitsbedingungen und im materiellen Lebensstandard zu überwinden und die völlige soziale Gleichheit der Werktätigen zu erreichen.

Wenn nach dem Sieg der sozialistischen Revolution die sozialistische Ordnung errichtet worden ist, bekommt die Revolution einen anderen Inhalt, und folglich wird sie auch auf andere Art und Weise verwirklicht.

Im Sozialismus geht der Kampf für die Beseitigung des Erbes der überlebten Gesellschaft unter den Volksmassen vor sich, die Herren des Staates und der Gesellschaft sind. Demnach müssen hierbei andere Formen angewandt werden, die sich grundsätzlich von denen der Auseinandersetzungen mit den Ausbeuterklassen und Ausbeuterordnungen unterscheiden. In der sozialistischen Gesellschaft geht es darum, immer und überall die Mitmenschen durch Erziehung umzuformen, das Neue zu schaffen, indem das Alte liquidiert wird.

Die drei Revolutionen, die zum Ziel haben, Altes umzugestalten und Neues zu schaffen, sind Revolutionen, die den Wesenszügen der sozialistischen Ordnung und dem Willen der Volksmassen entsprechen. In der sozialistischen Gesellschaft muß die Revolution unter allen Umständen mittels dieser drei Revolutionen verwirklicht werden. Erst dann ist es möglich, die Einheit und Geschlossenheit der Volksmassen zu festigen, ihren revolutionären Elan und ihre schöpferischen Fähigkeiten zu entfalten und so den Sozialismus und Kommunismus mit Erfolg aufzubauen.

Ist die kommunistische Gesellschaft errichtet, so werden auch die um die Ausmerzungen des Erbes der alten Gesellschaft geführten drei Revolutionen abgeschlossen sein. Der Kampf für die Überwindung des Alten und die Schaffung des Neuen in den Bereichen der Ideologie, Technik und Kultur wird jedoch fort dauern, weil die Arbeit zur Erziehung des Menschen, zur Verbesserung gesellschaftlicher Beziehungen und zur Bezwingung der Natur weitergehen muß, und durch diese Auseinandersetzungen wird sich die Gesellschaft ständig entwickeln.

Die Volksmacht und die drei Revolutionen haben wir auf das große Banner des kommunistischen Aufbaus geschrieben. Wenn wir unter diesem Banner unbeirrt voranschreiten, werden wir den vollständigen Sieg des Sozialismus erreichen und der lichtvollen Zukunft, dem Kommunismus, näherkommen.

Vor uns steht heute die Aufgabe, entsprechend den Forderungen der neuen Etappe in der revolutionären Entwicklung die Volksmacht zu festigen und ihre Funktion und Rolle allseitig zu stärken.

Unsere Volksmacht ist eine Macht, die auf dem von der Arbeiterklasse geführten Bündnis der Arbeiter und Bauern beruht und sich auf die Einheitsfront der Volksmassen stützt, eine Form revolutionärer Macht, die neu ist in der Geschichte. Sie ist eine Macht, die nicht nur der Etappe der demokratischen und der sozialistischen Revolution gemäß ist, sondern auch der Zeit des Kampfes um den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus vorzüglich entspricht. Die vortrefflichste revolutionäre Macht in der Welt zu haben, muß uns mit Stolz und Würde erfüllen und uns anspornen, diese Macht zu festigen und zu entwickeln, um den Volksmassen das souveräne und schöpferische Leben voll auf zu gewährleisten und die Revolution und den Aufbau tatkräftig voranzutreiben.

Die Regierung der Republik hat in allen Tätigkeitsbereichen des Staates die Juche-Ideologie konsequent zu verwirklichen.

Die Juche-Ideologie ist die einzige führende Ideologie der Regierung der Republik, und die Macht der Republik kann ihre Aufgaben nur dann befriedigend erfüllen, wenn sie sich unbeirrbar von der Juche-Ideologie leiten läßt und sie überall mit aller Konsequenz durchsetzt.

Die Juche-Ideologie erfordert, mit der Einstellung des Hausherrn zur Revolution und zum Aufbau Juche in der Ideologie, Souveränität in der Politik, Selbständigkeit in der Wirtschaft und Selbstverteidigung beim Schutz des Landes durchzusetzen. Juche, Souveränität, Selbständigkeit und Selbstverteidigung - das sind die Leitprinzipien unserer Revolution. Die Regierung der Republik ist verpflichtet, Juche in der Ideologie und die genannten Prinzipien - Souveränität in der Politik, Selbständigkeit in der Wirtschaft, Selbstverteidigung beim Schutz des Landes - konsequent zu verwirklichen, um die Revolution und den Aufbau energisch zu beschleunigen, unsere Heimat zielstrebig zu einem Land des Juche, zu einem mächtigen sozialistischen Staat zu entwickeln, der souverän, wirtschaftlich selbständig ist und die Kraft zur Selbstverteidigung besitzt.

Die Regierung der Republik muß in ihrem gesamten Wirken die massenverbundene Linie unbeirrt befolgen.

Die Massenlinie verlangt, in der Revolution und beim Aufbau die Interessen der Volksmassen zu verfechten und alle dabei auftretenden Probleme durch die Verstärkung ihrer Rolle zu lösen, denn das ist die Voraussetzung dafür, dem Volk die Position als Herr des Staates und der Gesellschaft zu garantieren und es zu veranlassen, seiner Rolle als Träger der Revolution und des Aufbaus gerecht zu werden.

Bei der Durchsetzung der Massenlinie kommt es darauf an, die Interessen der werktätigen Volksmassen beharrlich zu verteidigen. Im Wirken der Volksmacht gibt es keine wichtigere und ehrenvollere Aufgabe als diese. Die Regierung der Republik muß ihre gesamte Politik entsprechend dem Streben und dem Bedürfnis der Volksmassen nach Souveränität ausarbeiten und alle Probleme in der Revolution und beim Aufbau im Sinne der Interessen des Volks lösen. Wenn die Macht der Republik dem Volk ergeben dient, wird sich das Vertrauen der Volksmassen zu ihr vertiefen, wird das Volk ihr sein Geschick voll und ganz anvertrauen, die Republik unterstützen und sich selbstlos und unermüdlich für sie einsetzen.

Die Kraft der werktätigen Volksmassen, ihre geistigen Fähigkeiten und praktischen Erfahrungen sind unerschöpflich.

Mobilisiert man diese schöpferischen Fähigkeiten, dann ist alles erreichbar. Den Mitarbeitern der Volksmachtorgane kommt es zu, sich unter die Massen zu begeben, ihnen die Politik der Partei zu erläutern, Probleme mit ihnen zu beraten, dabei Wege zu deren Lösung zu finden und das Volk zum bewußten Kampf für die Realisierung der Politik der Partei zu bewegen. Wenn die werktätigen Volksmassen in diesem Kampf ihren ganzen revolutionären Elan und all ihre schöpferischen Fähigkeiten einsetzen, werden wir in unserer Revolution und beim Aufbau manches Wunder vollbringen und viel Neues schaffen.

Aufgabe der Regierung der Republik ist es, die Gesellschaft immer einheitlicher zu führen.

Mit dem Vorangehen des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus wird die Gesellschaft organisierter werden, sich das gesellschaftliche Leben noch vielfältiger gestalten. Je mehr sich die Gesellschaft entwickelt, um so notwendiger macht sich die verstärkte einheitliche Führung der Gesellschaft, was dazu dient, alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens dem Bestreben der Arbeiterklasse entsprechend zu fördern und die ganze Gesellschaft harmonisch zu entwickeln.

Die Regierung der Republik muß ein wohlgeordnetes Arbeitssystem schaffen, die Rolle der Machtorgane aller Ebenen aktivieren, um den wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau sowie die Tätigkeit der Dienstleistungseinrichtungen für das Volk verantwortungsbewußt lenken und alle Gebiete des Landes wie sämtliche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens einheitlich verwalten zu können, sie muß in allen Bereichen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens eine revolutionäre Ordnung schaffen, damit alle Bürger die Gesetze des Staates und die moralischen Normen der Gesellschaft bewußt einhalten.

Die drei Revolutionen - die ideologische, die technische und die Kulturrevolution - sind die Generallinie unserer Partei beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus.

Die Regierung der Republik muß die drei Revolutionen kraftvoll durchführen und so alle Mitglieder der Gesellschaft revolutionieren, sie nach dem Vorbild der Arbeiterklasse umformen und intellektualisieren sowie alle Bereiche der Gesellschaft entsprechend den Forderungen der Arbeiterklasse umgestalten, um die ideologische und materielle Festung des Kommunismus erfolgreich einzunehmen.

Die Regierung der Republik hat sich in diesen drei Revolutionen ferner an das Prinzip zu halten, der ideologischen Revolution den Vorrang einzuräumen.

Die ideologische Revolution ist die vordringlichste Aufgabe der Revolution. Nur wenn der ideologischen Revolution der Vorrang gesichert ist und sich so das Bewußtsein der Menschen maßgeblich verändert hat, ist es möglich, sie zu noch größerem revolutionärem Enthusiasmus anzuspornen und alle Probleme in der Revolution und beim Aufbau zu lösen.

Die Erfahrungen aus der Geschichte zeigen, daß in der sozialistischen Gesellschaft ohne grundlegende ideologische Revolution die überholte Ideologie im Bewußtsein der Menschen wieder wirksam werden und die von außen wirkenden bürgerlichen Ideen von ihnen Besitz ergreifen können, dies würde die Revolution und den Aufbau nicht nur beeinträchtigen, sondern die Errungenschaften der Revolution sogar der Gefahr aussetzen.

Daher müssen wir entsprechend den Forderungen der revolutionären Entwicklung die ideologische Revolution weiter intensivieren. Das muß dazu beitragen, daß alle Werktätigen sich fest mit der revolutionären Ideologie unserer Partei, der Juche-Ideologie ausrüsten und selbstlos um den Sieg der großen revolutionären Sache des Juche ringen. Durch eine wirksame ideologische Erziehungsarbeit müssen wir ferner erreichen, daß alle Werktätigen die Ausbeuterklasse und die Ausbeuterordnung hassen, die sozialistische Ordnung leidenschaftlich lieben und aktiv die Interessen der Gesellschaft und des Kollektivs, der Heimat und des Volkes vertreten.

Unsere Aufgabe ist es, die ideologische Revolution eng mit der praktischen Tätigkeit beim sozialistischen Aufbau zu verbinden, damit alle Werktätigen im Verlaufe der Erfüllung ihrer revolutionären Pflichten ihr revolutionäres Bewußtsein entwickeln und ihre Treue zur Partei und Revolution stärker entfalten können.

Die Regierung der Republik hat zugleich auch die technische Revolution dynamisch voranzubringen.

Die technische Revolution ist ein ehrenvoller Kampf für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Werktätigen und ihrer materiellen Lebensverhältnisse. Erst wenn die technische Revolution zügig vorangetrieben wird, sind wir in der Lage, die Produktivkräfte des Landes zu entwickeln und so alle Werktätigen von körperlich schwerer Arbeit zu befreien, ihnen ein souveränes und schöpferisches Arbeitsleben zu garantieren und den materiellen Wohlstand des Volkes kontinuierlich zu erhöhen.

Die wichtige Aufgabe der technischen Revolution besteht heute in der erfolgreichen Lösung der wissenschaftlich-technischen Fragen, die sich bei der Durchsetzung des Juche in der Volkswirtschaft, bei deren Modernisierung und wissenschaftlicher Gestaltung ergeben. In allen Bereichen der Volkswirtschaft müssen wir darum ringen, die Technik zu erneuern, die Produktion zu mechanisieren, zu automatisieren und fern zu steuern und so unsere selbständige Nationalwirtschaft weiter zu stabilisieren und sie auf die Basis der modernen Wissenschaft und Technik zu stellen.

Um die technische Revolution mit Erfolg zu verwirklichen, gilt es, den Einfallsreichtum und die revolutionäre Begeisterung der Wissenschaftler, Techniker und Arbeiter zu nutzen. Die Verantwortlichkeit und die Rolle der Wissenschaftler und Techniker ist zu erhöhen und ihre schöpferische Zusammenarbeit mit den Arbeitern enger zu gestalten, damit kluge Konzeptionen, konstruktive Vorschläge kühn in die Praxis umgesetzt und permanent hervorgebracht werden.

Die Regierung der Republik muß die Kulturrevolution kraftvoll entfalten.

Die zentrale Aufgabe der Kulturrevolution besteht in der Intellektualisierung unserer ganzen Gesellschaft. Die tatkräftige Entfaltung der Kulturrevolution und die damit verbundene Intellektualisierung der ganzen Gesellschaft machen es möglich, alle Bürger zu allseitig gebildeten Menschen kommunistischen Typs zu entwickeln und die

Unterschiede zwischen den Arbeiten, einschließlich der Unterschiede zwischen geistiger und körperlicher Arbeit, endgültig aufzuheben.

Damit die Intellektualisierung der ganzen Gesellschaft zur Realität wird, ist die Bildungsarbeit weiter zu fördern. Die Organe der Volksmacht müssen diese Arbeit verbessern und intensivieren, um die junge Generation zu kommunistischen Menschen des Juche-Typs mit solidem Wissen, hoher Moral und gesundem Körper zu erziehen und das kulturelle und technische Niveau aller Werktätigen zu erhöhen.

Wir werden der Bildungsarbeit nach wie vor den Vorrang geben und für eine zügige Förderung aller Gebiete der sozialistischen Kultur sorgen.

Die auf Juche orientierte Wissenschaft und Technik wie auch die revolutionäre Literatur und Kunst müssen wir umfassend entwickeln sowie in allen Bereichen der Revolution und des Aufbaus die sozialistische Lebens- und Produktionskultur beharrlich durchsetzen.

Die Regierung der Republik hat die Richtlinien für die drei Revolutionen fest im Auge zu behalten und das ganze Volk tatkräftig zu diesen Revolutionen aufzurufen, um die historische Sache, den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus, mit Erfolg in die Tat umzusetzen.

2

Genossen!

Die sozialistische Wirtschaft ist dynamischer weiterzuentwickeln, damit die kommunistische Gesellschaft errichtet und Dschadschusong der Volksmassen vollständig realisiert werden kann.

Der Kommunismus wird nicht nur eine Gesellschaft mit allseitig entwickelten Menschen und uneingeschränktem sozialpolitischem Dschadschusong der Volksmassen sein, sondern auch eine außerordentlich reiche Gesellschaft, die den materiellen Bedarf vollauf decken kann. Ist unsere Wirtschaft so weit erstarkt, daß wir die materielle Festung des Kommunismus erreicht haben, dann wird das kommunistische Verteilungsprinzip -jedem nach seinen Bedürfnissen herrschen und dem Wunsche der Volksmassen nach Souveränität völlig entsprochen werden können. Die Festigung der materiell-technischen Basis des Sozialismus und Kommunismus durch den intensiven Aufbau der Wirtschaft ist auch eine Voraussetzung für die Stärkung der sozialistischen Ordnung und für die Erfolge bei der kommunistischen Umgestaltung aller Bereiche der Gesellschaft.

Der VI. Parteitag der Partei der Arbeit Koreas hat die strategische Linie für die Schaffung der sozialistischen Wirtschaft zur Festigung der materiell-technischen Basis des Sozialismus und Kommunismus wie auch die aktuellen Kampfaufgaben klar umrissen.

Die Regierung der Republik muß gemäß dem Programm zum Aufbau der sozialistischen Wirtschaft, festgelegt vom VI. Parteitag der Partei der Arbeit Koreas, unermüdlich den Kampf um die Durchsetzung des Juche in der Volkswirtschaft, deren Modernisierung und wissenschaftliche Gestaltung führen und zunächst mit ganzer Kraft darum ringen, den zweiten Siebenjahrplan vorfristig zu erfüllen sowie die 10 Entwicklungsziele beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau in den achtziger Jahren zu erreichen.

Diese vom VI. Parteitag der Partei der Arbeit Koreas abgesteckten 10 Entwicklungsziele sind ein großartiger Plan für die Schaffung einer stabilen materiell-technischen Basis, die der siegreichen sozialistischen Gesellschaft entspricht, und für die bedeutende Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensstandards des Volkes.

Die Regierung der Republik muß das ganze Volk mobilisieren und so an allen Fronten des sozialistischen Aufbaus den einmütigen Marsch beschleunigen, um die von der Partei gewiesenen 10 Entwicklungsziele um jeden Preis zu erreichen.

Vor allem ist die Kraft auf die Steigerung der Getreideproduktion und auch des Fischfangs zu konzentrieren, um die Bevölkerung besser versorgen zu können.

Auf dem Gebiet des materiellen Lebens der Gesellschaft geht es in erster Linie um die Lösung des Ernährungsproblems. Daher müssen wir in der Hauptsache die Getreideproduktion anheben, um hier Abhilfe zu schaffen. Unsere Partei und die Regierung der Republik haben bisher den Ackerbau als das oberste Gebot propagiert und diesen Kurs auch durchgesetzt, wodurch die Getreideproduktion beachtlich erhöht und das Nahrungsgüterproblem hervorragend gelöst wurden. Heute haben wir die Ehrenpflicht, noch mehr Getreide zu erzeugen und somit vollständig Herr über dieses Problem zu werden.

Der Reis - das ist der Kommunismus. Ein Sprichwort lautet: "Viel Reis macht großzügig im Geben". Haben wir reichlich Lebensmittel, so wird sich das Bewußtsein der Menschen zum Guten verändern und auch alles andere einwandfrei laufen. Erst wenn wir genügend Getreide produzieren und die Bevölkerung ausreichend damit versorgen, können wir den sozialistischen und kommunistischen Aufbau erfolgreich voranbringen, und die kommunistische Gesellschaft wird dann zur Wirklichkeit werden, wenn der Reis den Bedürfnissen entsprechend geliefert wird. Im Hinblick auf das Erreichen der 10 Entwicklungsziele müssen wir demzufolge zuallererst die Höhe der Getreideproduktion einnehmen und das kommunistische Verteilungsprinzip vor allem in der Versorgung der Bevölkerung mit Reis realisieren.

Das vom VI. Parteitag beschlossene Ziel - die Einbringung von 15 Mill. t Getreide - verpflichtet uns, die vier Hauptaufgaben zur Naturumgestaltung konsequent zu erfüllen.

Die Anbaufläche in unserem Lande ist begrenzt, die Landwirtschaft hochgradig intensiviert. Unter diesen Bedingungen ist der Hauptweg zur Steigerung der Getreideproduktion die entscheidende Vergrößerung der Anbaufläche. Die

Erfüllung der von der Partei unterbreiteten vier Hauptaufgaben zur Umgestaltung der Natur, d. h. die umfangreiche Erschließung des Marschlandes, die anderweitige intensive Neulandgewinnung, der Bau des Schleusensystems Nampo und des Kraftwerkes Tazon, deren Fertigstellung zur Lösung des Wasserproblems auf dem urbar gemachten Marschland dient - das alles gibt uns die Möglichkeit, wesentlich mehr Getreide zu ernten und auch größere Mengen Strom zu erzeugen.

Die Erschließung von 300 000 Dzongbo Marschland, die Gewinnung von 200 000 Dzongbo Neuland und der Bau des Schleusensystems Nampo und des Kraftwerkes Tazon sind ein ehrenhafter und sinnvoller Kampf um die Realisierung des jahrhundertealten Wunsches und des kommunistischen Ideals unseres Volkes, auf der herrlichen Heimaterde ein blühendes Land in Wohlstand und Glück aufzubauen und unbeschwert ein souveränes und schöpferisches Leben zu genießen.

Partei, Staat und Volk müssen sich einmütig zum Kampf für die Erfüllung dieser vier Hauptaufgaben erheben. Nutzen wir den hohen revolutionären Enthusiasmus der Werktätigen, die, dem Kampfaufruf unserer Partei aus ganzem Herzen folgend, keine Anstrengungen scheuen, lenken wir ihre Schaffenskraft in die richtigen Bahnen, setzen wir all die großen Potenzen unserer selbständigen sozialistischen Nationalwirtschaft ein und erfüllen wir so termingerecht die vier Hauptaufgaben zur Umgestaltung der Natur! Mit der Marschlanderschließung und der Neulandgewinnung einhergehen müssen die planmäßige Erweiterung des Verkehrs- und Bewässerungsnetzes und die anderen notwendigen Arbeiten im erschlossenen Marschland, die dazu beitragen, diese Flächen effektiv zu bewirtschaften und eine gute Ernte einzubringen.

Um das Ziel der Getreideproduktion zu erreichen, ist es ferner unerlässlich, die komplexe Mechanisierung und die Chemisierung der Landwirtschaft zu beschleunigen und das Juche-Ackerbauverfahren konsequent durchzusetzen. Das Juche-Ackerbauverfahren verlangt die kontinuierliche Modernisierung und die wissenschaftlich fundierte Organisierung der Agrarproduktion, um den, Ertrag je Flächeneinheit zu steigern - das ist ein wichtiger Kurs, an den wir uns bei der Entwicklung der Landwirtschaft strickt halten müssen. Durch die Züchtung neuer, ertragreicher Saatgutsorten und die Verbesserung der Anbaumethoden von landwirtschaftlichen Kulturen muß es uns gelingen, in den nächsten Jahren den durchschnittlichen Getreideertrag bei Reis auf 9 t und bei Mais auf mehr als 9,5 t pro Dzongbo zu erhöhen.

Eine weitere Höhe, die es bei der Lösung des Lebensmittelproblems zu nehmen gilt, ist die Fischproduktion.

Unser Land, das reich an Flüssen und auf drei Seiten von Meer umgeben ist, hat genügend wertvolle Meeresressourcen und günstige Bedingungen für die Entwicklung der Fischwirtschaft. Wenn wir diese günstigen natürlichen Bedingungen nutzen und die Fischerei entwickeln, können wir den Tisch der Bevölkerung abwechslungsreicher decken und die Versorgung mit Lebensmitteln erheblich verbessern.

Es geht darum, mehr moderne Fangschiffe zu bauen, die materiell-technische Basis der Fischereiindustrie zu festigen und in großem Umfang wissenschaftlich fundierte Fangmethoden einzuführen, um unser Ziel, 5 Mill. t Meeresprodukte bereitzustellen, zu erreichen. Hierbei sind alle Arten des Fischfangs anzuwenden und die Kräfte auf den Fang von Mjongtä zu konzentrieren, der Ende der achtziger Jahre jährlich mehr als 2,5 Mill. t ausmachen soll. Diese Zielstellung zieht es nach sich, die verarbeitende Industrie in diesem Bereich entscheidend voranzubringen, um der Bevölkerung qualitätsgerechte Fischwaren anzubieten.

Auch die Chemie- und Textilindustrie müssen ihre Ziele erfüllen, die für die Erhöhung des Lebensniveaus der Bevölkerung von großer Bedeutung sind. Das hohe Niveau der Chemie- und Leichtindustrie ist eine Voraussetzung für die Entwicklung der Landwirtschaft und die Steigerung der Produktion an Getreide, Lebensmitteln und Industriewaren, wodurch der von Tag zu Tag wachsende Bedarf der Bevölkerung an diesen Gütern zu decken ist.

Wir müssen große Kraft in die Chemieindustrie investieren und so unter allen Umständen 7 Mill. t chemische Düngemittel erzeugen und bedeutend mehr Chemiefasern und andere Erzeugnisse dieses Zweiges herstellen. Ausgehend von dem Prinzip, die Selbständigkeit und den Juche-Charakter dieses Bereiches zu verstärken, ist es unerlässlich, bestehende Chemiefabriken zu rekonstruieren und auszubauen, viele neue, sich auf einheimische Ressourcen stützende Chemiewerke zu bauen, die Produktion von Kalziumkarbid nach dem Sauerstoffblasverfahren und andere neue Technologien umfassend einzuführen, dadurch die Produktion von chemischen Düngemitteln, Chemiefasern, Kunststoffen und synthetischem Kautschuk zu erhöhen, Materialien und Rohstoffe, die für die Entwicklung der Landwirtschaft und der Leichtindustrie unumgänglich notwendig sind.

Um in der Leichtindustrie eine große Wende herbeizuführen, kommt es darauf an, die Kapazitäten der einschlägigen Betriebe maximal auszunutzen, viele neue moderne Werke zu bauen, dadurch 1,5 Mrd. Meter Gewebe zu erzeugen und der Produktion von Lebensmitteln, Haushaltsartikeln, Kulturwaren und anderen Konsumgütern einen neuen Aufschwung zu geben.

Unsere Aufgabe ist, die Ziele in den Industriezweigen für Elektroenergie, Kohle, Metallurgie und Zement zu erreichen. Alle Erfolge beim Aufbau unserer sozialistischen Wirtschaft hängen davon ab, wie sich die führenden Industriezweige, die das Rückgrat der Volkswirtschaft sind, entfalten. Die rasche Entwicklung der Strom erzeugenden, der extraktiven und der metallurgischen Industrie sowie anderer Zweige der Schwerindustrie ist eine Garantie dafür, in der gesamten Volkswirtschaft eine ständig hohe Wachstumsrate einzuhalten, die Basis der selbständigen sozialistischen Nationalwirtschaft zu festigen und die wirtschaftliche Macht des Landes zu verstärken. Das trägt auch dazu bei, die Lebensbedingungen des Volkes maßgeblich zu verbessern.

Wir müssen also weiter große Kraft für die Förderung der genannten Industriezweige aufwenden und unbedingt 100 Mrd. kWh Elektroenergie, 120 Mill. t Kohle, 15 Mill. t Stahl, 1,5 Mill. t Buntmetall und 20 Mill. t Zement produzieren. Erst durch Gewinnung größerer Mengen Elektroenergie, die die Haupttriebkraft der Produktion ist, können wir in allen

Volkswirtschaftszweigen die Produktion normalisieren und im Zeitraum des neuen Perspektivplans den wachsenden Bedarf an Strom decken.

Davon ausgehend müssen wir uns, gemäß dem auf Juche beruhenden Kurs unserer Partei, bei der Schaffung von Energiezentren hauptsächlich auf den Bau von Wasserkraftwerken konzentrieren und diese Arbeit mit dem Bau von Wärme- und anderen Kraftwerken, die sich auf unterschiedliche Energieressourcen stützen, sinnvoll kombinieren.

Die Wasserkraftwerke sind zuverlässige Energiebasen, weil sie von dem unerschöpflichen Wasserreichtum unseres Landes zehren und eine hohe ökonomische Effektivität besitzen. Wir müssen die reichen einheimischen Wasserkraftressourcen in zunehmendem Maße ausschöpfen und beim Bau der vielen Wasserkraftwerke neue Verfahren anwenden, wonach die Flüsse komplex erschlossen und genutzt werden können. Die Arbeiten an den jetzt auf der letzten Baustufe befindlichen Wasserkraftwerken sind zu beschleunigen oder rasch zum Abschluß zu bringen, und der Neubau der Kraftwerke Tazon, Bozon, Kungangsan und anderer großer Wasserkraftwerke sowie vieler mittlerer und kleiner Wasserkraftwerke überall im Land ist in Angriff zu nehmen.

Neben Wasserkraftwerken sind auch zahlreiche Wärmekraftwerke zu bauen. Die Wärmekraftwerke Bukzang und Pyongyang sind auszubauen, ihre Produktionskapazitäten erheblich zu erhöhen. In Gebieten wie Andzu mit stabilen Kohlelagerstätten sowie in den wichtigsten Städten müssen große Wärmekraftwerke errichtet werden.

Die Kohle ist der wichtige Roh- und Brennstoff der Juche-Industrie unseres Landes.

Wir müssen unser Hauptaugenmerk auf die Kohlenbergwerke bei Andzu, Sunzon, Dokzon und auf die Vorkommen in den nördlichen Gebieten richten, wo es große Vorräte an Kohle mit günstigen Abbaubedingungen gibt, und die Kohleproduktion entscheidend erhöhen. Insbesondere die Kohlegruben im Gebiet Andzu, das unerschöpfliche Vorkommen an Qualitätskohle birgt, sind zu modernisieren und auszubauen, damit künftig die Produktion von Kohle jährlich auf 70 - 100 Mill. t gesteigert werden kann. Gleichzeitig sind in den Gebieten, die gute Produktionsaussichten und günstige Bedingungen für die Erschließung bieten, viele große Bergwerke zu bauen. Wir müssen nach Kräften auch mittlere und kleine Kohlegruben schaffen.

Zur erhöhten Kohleförderung müssen wir große, moderne und leistungsstarke Ausrüstungen für den Abbau einsetzen, die Arbeitsgänge komplex mechanisieren und automatisieren, die Vortriebsausrüstungen, darunter Vortriebs- und Bohrmaschinen, modernisieren, moderne Arbeitsmethoden anwenden und dem Vortrieb und dem Abräumen in jedem Fall den Vorrang einräumen, eine erhebliche Zahl von hocheffektiven Abbaumaschinen und große und moderne Anlagen für die Kohleförderung liefern. Abbau und Transport müssen also hochmechanisiert werden.

Der Ausstoß von mehr Stahl ist das wichtigste der 10 Entwicklungsziele, die wir erreichen müssen, denn das ist die Gewähr für die Erfüllung aller Aufgaben beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau in den achtziger Jahren.

Die Erreichung dieses Ziels setzt voraus, die Betriebe der Metallurgie zu rekonstruieren und auszubauen, Neubauten in Angriff zu nehmen und dadurch die Stahlproduktion grundlegend zu erhöhen. Rekonstruiert und ausgebaut werden müssen das Eisenhüttenwerk "Kim Tschäk", das dann eine große metallurgische Basis mit einer Kapazität von 7 Mill. t sein wird, das Eisenhüttenwerk Hwanghä, die Stahlwerke Songdzin und Kangson, deren Produktionskapazitäten ebenfalls bedeutend zu erhöhen sind. Das neue Eisenhüttenwerk Dädonggang mit einer Kapazität von 3 Mill. t ist ganz speziell auf unsere Art und Weise zu bauen. Wir müssen die Selbständigkeit und den Juche-Charakter der Schwarzmetallurgie wahren und daher alles daransetzen, das neue Hüttenverfahren, das sich auf einheimische Brennstoffe stützt, weiterzuentwickeln.

Unabdingbare Voraussetzung für die Erfüllung der Aufgaben in der Stahlindustrie ist die Schaffung einer festen Basis für die Erzgewinnung. Die Erzbergwerke Musan, Dohjon, Doksong und andere mit guten Produktionsaussichten sind konzentriert zu rekonstruieren und auszubauen, und in den Gebieten, die große Vorräte an Eisenerz haben und günstige Bedingungen für die Erschließung bieten, sind mehr neue Erzbergwerke zu errichten.

Das gesetzte Ziel im Abbau von Buntmetallerz zu erreichen, ist ebenfalls von sehr großer Bedeutung für die Entwicklung der Volkswirtschaft.

Wir müssen das Erzbergwerk Komdok, ein sehr wichtiges Zentrum für die Gewinnung von Buntmetallerz, und andere Bergwerke umfassend rekonstruieren und ausbauen sowie zusätzliche Erzlagerstätten erschließen. Auf diesem Wege müssen wir in kurzer Zeit ein hohes Wachstum in der Förderung dieses Rohstoffes erreichen.

Die Entwicklung der Buntmetallproduktion mit dem Blick auf die Perspektive erfordert, durch intensive geologische Erkundungen genügend Fundorte auszumachen, damit die Bergwerke den Abbau kontinuierlich erweitern können. Es sind auch ständig überall im Lande neue Erzlagerstätten zu suchen, die die Errichtung weiterer Betriebe ermöglichen. Der Kurs der Partei, den Abbau, die Beförderung und die Aufbereitung von Erz in großen Dimensionen zu bewältigen, muß um jeden Preis durchgesetzt werden.

Aktiv ringen müssen wir auch um die Erfüllung der Aufgaben in der Zementindustrie.

Hier kommt es darauf an, die bisherige Produktionstechnologie durch ein unseren Gegebenheiten entsprechendes neues Brennverfahren zu verbessern und so die Produktion rasch zu erhöhen. Zugleich ist es erforderlich, in den Zementfabriken Sunzon, "8. Februar", Zonnäri und anderen Betrieben, die günstige technisch-ökonomische Bedingungen haben, zusätzlich moderne Brennöfen zu installieren und in vielen Orten mittlere und kleine Zementwerke zu errichten, die örtliche Rohstoffe verarbeiten.

Die 10 Entwicklungsziele zum Aufbau der sozialistischen Wirtschaft in diesem Jahrzehnt sind äußerst schwierige und grandiose Aufgaben; ihre Erfüllung trägt dazu bei, in den einzelnen Volkswirtschaftszweigen die Produktion auf das Mehrfache zu steigern und unsere selbständige sozialistische Nationalwirtschaft auf eine neue höhere Stufe zu heben. Wir haben jedoch ein sicheres Unterpfand für die Realisierung dieser Aufgaben.

Wir verfügen über eine mächtige Maschinenbauindustrie, die imstande ist, den Volkswirtschaftszweigen moderne und

qualitätsgerechte Maschinen und Ausrüstungen zu liefern, darunter in großen Mengen Ausrüstungen für die Stromerzeugung und Abbauausrüstungen, ferner komplette Betriebsanlagen für die Metallurgie und die Zementindustrie und andere Zweige. Außerdem gibt es bei uns sehr reiche Vorräte an Wasser, Kohle, Mineralien und anderen Ressourcen. Da wir über eine moderne, leistungsfähige Maschinenbauindustrie, den Kern der Schwerindustrie und die Grundlage der technischen Entwicklung, und über unerschöpfliche eigene Rohstoffquellen verfügen, können wir die 10 Entwicklungsziele beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau auf jeden Fall erreichen.

Voller Zuversicht und Mut müssen sich die Mitarbeiter unserer Staats- und Wirtschaftsorgane und alle unsere Werktätigen wie ein Mann zum Kampf um die Erfüllung dieser Aufgaben erheben, alle Reserven und Möglichkeiten mobilisieren und so beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau einen großen Aufschwung herbeiführen.

Für unseren Erfolg außerordentlich wichtig ist dabei, daß der Investbau zur Erweiterung der Produktionskapazitäten zielstrebig durchgeführt wird.

Unsere Entwicklungsziele beim Wirtschaftsaufbau sind Aufgaben, die einen großartigen Investbau voraussetzen. Für die moderne Rekonstruktion und den Ausbau vorhandener Betriebe sowie die Schaffung von neuen Betrieben, darunter Kraftwerken, Kohlen- und Erzbergwerken, ist der Investbau planmäßig voranzubringen. Ein Erfolg bei diesem umfassenden Investbau setzt voraus, unter genauer Berücksichtigung der Erfordernisse der Weiterentwicklung der Volkswirtschaft, der realen Bedingungen und der technisch-ökonomischen Effektivität die Richtung für die Investitionen und die Vorhaben wie auch die Rangfolge für das Baugeschehen exakt zu bestimmen und die Kraft auf die wichtigsten Bauobjekte zu konzentrieren.

Die Sicherung des Transports ist ein weiteres wichtiges Unterpfand für das Erreichen der neuen Entwicklungsziele.

Der Transport per Eisenbahn, mit Kraftfahrzeugen und Schiffen ist zu entwickeln. Der Kurs, die Transportmöglichkeiten per Förderband und Seilbahn und über Rohrleitungen zu erweitern, ist konsequent durchzusetzen; die Transportorganisation ist zu verbessern, der kombinierte und konzentrierte Transport sowie der Transport mit Containern rationell zu gestalten. Auf diesem Wege müssen wir die Rohstoffe und Materialien für die Produktion rechtzeitig befördern und den von Tag zu Tag wachsenden Bedarf der Volkswirtschaftszweige an Transporten decken.

Für das Erreichen der Entwicklungsziele beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau erweist es sich auch als erforderlich, die Leitung der Wirtschaft und der Betriebe zu verbessern.

Mit der Anhebung unseres Wirtschaftsaufbaus auf eine höhere Stufe einhergehen muß die ständige Verbesserung der Leitung der Wirtschaft und der Betriebe, denn das ist ein unabdingbares Erfordernis der Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft, und gerade darin bestehen heute die großen Reserven für die Entwicklung unserer Wirtschaft.

In allen Volkswirtschaftszweigen muß das Däaner Arbeitssystem durchgesetzt werden, das garantiert eine einheitlichere und detailliertere Planung, die richtige Durchführung der wirtschaftlich-organisatorischen Arbeit und der Leitung der Produktion und die konsequente Leitung der Betriebe nach den festgesetzten Vorschriften. Die Vorzüge des neuen Leitungssystems der Industrie sind in hohem Maße zur Geltung zu bringen. Entsprechend den Erfordernissen der neuen Lage, da der Umfang der Industrie vergrößert wurde und die Industriezweige bei der Produktion in vielfältiger Verbindung stehen, haben wir, um die Leitung der Wirtschaft noch mehr der Wirklichkeit anzunähern, Bezirkskomitees für die Leitung der Wirtschaft geschaffen und begonnen, das Leitungssystem der Industrie umzuorganisieren. Es gilt nun, entsprechend den Anforderungen des neuen Leitungssystems der Industrie die Funktionen der Bezirkskomitees für die Leitung der Wirtschaft und anderer leitender Wirtschaftsorgane zu verstärken und die Verantwortlichkeit und die Rolle der Wirtschaftsfunktionäre zu erhöhen.

Wollen wir die Entwicklungsziele beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau erreichen, so müssen wir uns konsequent an das revolutionäre Prinzip halten, aus eigener Kraft zu schaffen.

Im Glauben an die eigene Kraft und gestützt auf die eigene Kraft alle Probleme zu lösen -- das ist ein Prinzip, an das sich unsere Partei und die Regierung der Republik im revolutionären Kampf und in der Aufbauarbeit unbeirrbar halten, und das ist der Weg, den wir gehen müssen, um die neuen Entwicklungsziele zu erreichen. Alle Funktionäre und Werktätigen sind verpflichtet, sich fest mit der Juche-Ideologie auszurüsten, das revolutionäre Prinzip, aus eigener Kraft zu schaffen, konsequent zu befolgen. Unsere Kraft, unsere Technik und unsere Ressourcen werden uns befähigen, all die Mängel zu überwinden, Neues zu schaffen und so mit allen Aufgaben beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau fertig zu werden.

Die Erbauer der sozialistischen Wirtschaft sind die Arbeiter, die Bauern und die anderen Werktätigen. Ihre Kraft und Klugheit sind unerschöpflich. Der Schlüssel für den Erfolg beim grandiosen Wirtschaftsaufbau ist, den revolutionären Enthusiasmus der Werktätigen zu wecken und ihren schöpferischen Geist zu inspirieren.

Den Mitarbeitern der Volksmachtorgane, der Staats- und Wirtschaftsorgane obliegt es, enge Verbindung zu den werktätigen Massen zu pflegen, vor allem das politische Gespräch mit ihnen zu intensivieren und die Arbeit untadelig zu organisieren, damit alle Werktätigen, eingedenk, daß sie die Herren der Revolution sind, den nötigen revolutionären Geist aufbringen, aus eigener Kraft zu schaffen und angestrengt zu arbeiten, und so ihre Aufgaben im wirtschaftlichen Sektor gewissenhaft erfüllen.

Unsere leitenden Funktionäre und alle unsere Werktätigen sollen in unwandelbarer Treue zur Partei und zur Revolution und erfüllt von glühendem revolutionärem Enthusiasmus ihre ganze Kraft und all ihre Klugheit in die Waagschale werfen, um die 10 Entwicklungsziele des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus zu erreichen, damit im Kampf für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus eine große Wende herbeigeführt werden kann.

Genossen!

Das Durchsetzen des Dschadschusong des Staates und der Nation ist außerordentlich wichtig für die Verwirklichung des Dschadschusong der Volksmassen.

Staaten und Nationen sind Einheiten des gesellschaftlichen Lebens, die sich im Laufe der Geschichte herausgebildet haben, und solide Kollektive von Menschen. Ein Nationalstaat stellt eine Einheit dar im Kampf der Volksmassen um Dschadschusong, auch die Geschicke der Volksmassen werden im Rahmen der Nation bzw. des Staates entschieden. Solange es Staatsgrenzen und die Abgrenzung der Nationen gibt und die Menschen im Rahmen jedes Nationalstaates als eine Einheit leben, sind die Geschicke der Volksmassen losgelöst von den Geschicken des Staates und der Nation undenkbar. Sind Staaten und Nationen abhängig, so können sich auch die Volksmassen nicht dem Sklavenlos entziehen; wenn der Staat und die Nation kein Dschadschusong besitzen, kann auch Dschadschusong der Volksmassen nicht verwirklicht werden. Nur wenn Dschadschusong des Staates und der Nation gewährleistet ist, können die Volksmassen ihr eigenes Schicksal im Sinne ihrer Bestrebungen und ihrer Forderungen entscheiden.

Dschadschusong des Staates und der Nation ist die Voraussetzung für die Verwirklichung des Dschadschusong der Volksmassen, und der Kampf um Dschadschusong des Staates und der Nation ist eben ein Kampf um Dschadschusong der Volksmassen. Aus diesem Grunde müssen die Volksmassen vor allem um Dschadschusong des Staates und der Nation ringen und sich stets bewußt sein, daß sie die Herren der Revolution in ihrem Lande sind.

Für Dschadschusong des Staates und der Nation ist es notwendig, die nationale Unabhängigkeit zu erringen und eine souveräne Macht zu errichten.

Dschadschusong des Staates und der Nation wird durch eine souveräne Macht verwirklicht und gewährleistet. Nur eine solche Macht ist fähig, die souveränen Rechte der Nation zu verfechten und eine Politik zu betreiben, die dem Streben und dem Bedürfnis der Volksmassen nach Souveränität entspricht.

Das Wahre des Dschadschusong in der Tätigkeit des Staates ist das erste Kriterium eines souveränen und unabhängigen Staates. Wenn ein Land über eine Macht verfügt, die ihr Dschadschusong verlor und nach dem Diktat anderer handelt, ist dieses Land in Wirklichkeit nicht selbständig und unabhängig zu nennen. Ein souveräner und unabhängiger Staat muß in der Lage sein, die gesamte Politik mit Rücksicht auf seine realen nationalen Bedingungen selbständig zu beschließen, diese mit eigener Kraft durchzusetzen und volle Souveränität in den Beziehungen zu anderen Staaten zu üben.

Die Macht unserer Republik ist eine wahrhaft souveräne Macht.

Unsere Volksmacht läßt sich seit den ersten Tagen ihres Bestehens unbeirrbar von der Juche-Ideologie leiten und behauptet mit aller Konsequenz Dschadschusong des Staates auf allen Gebieten seiner Tätigkeit. Die Volksmacht führte selbständig die demokratische und sozialistische Revolution und den wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau durch, verteidigte selbständig die Heimat und entwickelte auch selbständig die Ziele ihrer Außenpolitik. Unser Land, das einst von der Weltkarte gestrichen war, erwarb sich jedoch als ein souveräner und unabhängiger sozialistischer Staat weltweit Ansehen, und unser Volk, das lange in Rechtlosigkeit schmachtete und Demütigungen ausgesetzt war, wurde der wahre Herr seines Schicksals und führt ein freies, sinnerfülltes Leben. Das ist eben darauf zurückzuführen, daß die Regierung der Republik auf allen Gebieten der Tätigkeit des Staates die souveräne Linie konsequent durchsetzte. Die Richtigkeit dieser Linie, an die sich die Macht der Republik hält, wurde durch die Praxis klar und eindeutig bestätigt. Die Macht der Republik wird auch in Zukunft auf allen Gebieten der Tätigkeit des Staates Dschadschusong konsequent wahren. Sie wird sowohl die Umformung der Menschen als auch die Umgestaltung der Gesellschaft und der Natur auf eigene Weise vornehmen und auf dem Territorium des Vaterlandes eine unserem Volk gemäße kommunistische Gesellschaft aufbauen.

Die Macht der Republik hat nach wie vor die dringende Aufgabe, die USA-Truppen aus Südkorea vollständig zu vertreiben, das geteilte Vaterland zu vereinen und so die Souveränität der ganzen Nation zu realisieren.

Das Grundprinzip, an das sich unsere Partei und die Regierung der Republik im Kampf um die Vereinigung der Heimat stets halten, besteht darin, die Vereinigung des Landes ohne jegliche Einmischung äußerer Kräfte, allein mit der Kraft des koreanischen Volkes, das heißt selbständig zu erreichen.

Die Vereinigung der Heimat ist schließlich eine Aufgabe der koreanischen Nation selbst, ist das Recht unserer Nation auf Selbstbestimmung. Das koreanische Volk hat das heilige Recht auf nationale Selbstentscheidung und ist durchaus fähig, die Frage der Nation aus eigener Kraft zu lösen. Die äußeren Kräfte haben keinerlei Veranlassung, sich in die Angelegenheiten der Vereinigung Koreas einzumischen. Das koreanische Volk muß die Frage der Vereinigung des Landes entsprechend seinem Willen und seinen Forderungen selbständig lösen.

Die wichtigste Aufgabe für die selbständige Vereinigung des Vaterlandes besteht darin, die USA-Truppen aus Südkorea zu vertreiben und der Einmischung des USA-Imperialismus in die inneren Angelegenheiten Koreas ein Ende zu setzen.

Der USA-Imperialismus mischt sich seit der Okkupation Südkoreas durch Waffengewalt in die inneren Angelegenheiten unseres Volkes ein und verletzt die souveränen Rechte unserer Nation, indem er die Politik von "zwei Korea" verfolgt, um die Vereinigung unseres Landes zu verhindern. Die Okkupation Südkoreas durch die USA-Truppen ist das größte Hindernis für die selbständige Vereinigung unseres Landes. Solange die imperialistischen USA-Aggressionstruppen Südkorea besetzt halten, ist es überhaupt nicht möglich, die Frage der Vereinigung der Heimat selbständig zu lösen.

Die Haltung der Menschen gegenüber den imperialistischen aggressiven USA-Truppen, die Südkorea besetzt halten, ist

das Kriterium für ihre Einstellung in der Frage der Vereinigung der Heimat. Wenn jemand kein einziges Wort über den Abzug der aggressiven Truppen des USA-Imperialismus aus Südkorea verlauten läßt, jedoch pausenlos von der Vereinigung des Landes redet, sind seine Worte nichts weiter als eine Lüge zur Täuschung der öffentlichen Meinung, wie schön sie auch immer klingen mögen. Wer die Vereinigung der Heimat aufrichtig wünscht, sollte sich eine Losung zu eigen machen, die den Abzug der USA-Truppen fordert. Das ganze koreanische Volk muß sich im Interesse der baldigen selbständigen Vereinigung der Heimat wie ein Mann zum Kampf für den Abzug der imperialistischen USA-Aggressionstruppen aus Südkorea erheben.

Wenn wir die selbständige Vereinigung der Heimat erreichen wollen, müssen wir die Politik der südkoreanischen Machthaber, die auf die ausländischen Kräfte angewiesen sind, mit aller Entschiedenheit durchkreuzen.

Sich auf fremde Kräfte verlassen - das ist eben der Weg zum Untergang des Landes. Wer sich auf äußere Kräfte stützt, wird niemals in der Lage sein, die inneren Angelegenheiten der Nation richtig zu regeln und sich der erbärmlichen Situation zu entziehen, in der die Geschicke der Nation verhöhnt werden. Die südkoreanischen Machthaber klammern sich jedoch nach wie vor hartnäckig an die Politik, die von äußeren Kräften abhängig ist. Diese Politik ist eine landesverräterische und antinationale Handlung. Wenn die südkoreanischen Machthaber weiter dem einhelligen Bestreben der gesamten Nation zuwiderhandeln und den Weg zur Abhängigkeit von äußeren Kräften, den Weg des Verrats an Land und Nation gehen, werden sie sich vor dem Vaterland und dem Volk eines für immer untilgbaren Verbrechens schuldig machen.

Wenn sie ihre Vergehen gegen das Vaterland und das Volk auch nur im geringsten wiedergutmachen und einen richtigen Weg beschreiten wollen, sollten sie ihre von äußeren Kräften abhängige Politik aufgeben, die Position der Souveränität beziehen und sich dem gesamt-nationalen Kampf zur Vertreibung der Aggressionstruppen des USA-Imperialismus aus Südkorea anschließen.

Wir werden uns mit jedem, der gegen die Okkupation Südkoreas durch die USA-Imperialisten und deren Einmischung auftritt und der eine selbständige Position bezieht, an einen Tisch setzen und mit ihm über die Vereinigung der Heimat sachlich verhandeln.

Ein höchst realer und vernünftiger Weg zur selbständigen Vereinigung unseres Landes ist der auf dem VI. Parteitag der Partei der Arbeit Koreas unterbreitete Vorschlag, die Demokratische Konföderative Republik Koryo zu schaffen. Die Regierung der Republik wird alle Anstrengungen unternehmen, um diesen gerechten und vernünftigen Vorschlag unserer Partei zur Vereinigung in die Praxis umzusetzen.

Auf dem Wege zur Vereinigung der Heimat treten viele Hindernisse und Schwierigkeiten auf. Wir werden diese aber mit der vereinten Kraft der ganzen Nation überwinden und die große historische Sache, die Vereinigung der Heimat, ganz gewiß erreichen.

Unser Volk wird nicht nur das Land selbständig vereinigen, sondern auch danach unverändert den Weg der Souveränität gehen. Ein vereinigtes Korea wird ein völlig souveräner, unabhängiger, nichtpaktgebundener Staat sein, er darf weder zum Satellitenstaat eines anderen Landes werden noch sich auf äußere Kräfte stützen oder einem Block angehören.

Die gegenwärtige Epoche ist die Epoche des Dschadschusong.

Die einst unterdrückten und erniedrigten Völker sind jetzt Herren auf unserem Planeten und nehmen tatkräftig Einfluß auf die Geschichte. Alle Kontinente werden von dem machtvollen Strom des Dschadschusong erfaßt. Die Völker zahlreicher Länder, die das koloniale Joch des Imperialismus abgeschüttelt haben, schreiten auf dem Weg der Souveränität unbeirrt voran, und alle progressiven Völker kämpfen mutig gegen jede Form der Herrschaft und Knechtschaft. Nicht nur die Länder, die die nationale Unabhängigkeit errungen haben und eine neue Gesellschaft aufbauen, sondern auch manche kapitalistischen Länder streben nach Dschadschusong. Daß die Völker Dschadschusong fordern und zahlreiche Länder um Souveränität ringen - das ist der Strom unserer Epoche, der von keiner Kraft mehr aufgehalten werden kann.

Die progressiven Völker müssen dieses Streben nach Dschadschusong nachdrücklicher denn je unterstützen und so die Souveränität in der ganzen Welt realisieren.

Die Welt, in der die Souveränität durchgesetzt sein wird, ist eine Welt, in der jegliche Form von Streben nach Vormacht und Kolonialismus beseitigt und die Souveränität aller Länder und Nationen realisiert ist. Nur wenn sie sich von allen Formen fremder Herrschaft, Unterdrückung und Abhängigkeit befreien, die nationale Unabhängigkeit erringen und Dschadschusong wahren, wird die Souveränität der ganzen Welt verwirklicht werden. Erst dann kann man einen neuen Weltkrieg verhindern und einen dauerhaften Frieden in der Welt erhalten, allen Ländern und Nationen die große Möglichkeit zum Aufbau einer neuen, unabhängigen und blühenden Gesellschaft und zur Realisierung des Dschadschusong all ihrer Bürger geben.

Um die Souveränität in der ganzen Welt zu realisieren, haben alle Länder und Nationen Dschadschusong unbeirrbar zu behaupten.

Dschadschusong ist lebensnotwendig für Land und Nation. Nur wenn es gewahrt wird, ist es möglich, die Würde des Landes und der Nation zu verteidigen, die nationale Unabhängigkeit zu festigen und das Gedeihen des Landes zu erreichen. Die Länder, die Dschadschusong verfechten, müssen jede Form der Einmischung äußerer Kräfte konsequent zurückweisen. Sie dürfen weder anderen Gehorsamkeit leisten noch andere blindlings nachahmen. Dies nimmt den Imperialisten und den nach Vormacht Strebenden die Chance, Willkür zu treiben, und kein Land wird sich einer Gewaltanmaßung oder Taktstockführung eines anderen Landes fügen.

Die Verteidigung des Dschadschusong des Landes und der Nation setzt unweigerlich die konsequente Ausübung der Souveränität in den Auslandsbeziehungen voraus. Das ist ein heiliges Recht eines jeden Landes und einer jeden Nation.

In der Welt gibt es große und kleine Länder wie auch entwickelte und zurückgebliebene Nationen. Aber es kann weder übergeordnete und untergeordnete Länder noch herrschende und beherrschte Nationen geben. Alle Länder und Nationen sind völlig gleichberechtigt und souverän und müssen ihre freundschaftlichen Beziehungen und die Zusammenarbeit auf der Basis der Gleichberechtigung und der gegenseitigen Achtung weiterentwickeln. Sie dürfen weder die Souveränität der anderen verletzen noch es zulassen, daß ihre eigene Souveränität verletzt wird. Erst wenn alle Länder und Nationen die uneingeschränkte Souveränität ausüben, wird es damit vorbei sein, daß ein Land befiehlt und ein anderes ihm gehorcht oder eine Nation die andere unterdrückt und diese sich ihr fügt, erst dann werden die vollständige Gleichberechtigung und die Freiheit aller Länder und Nationen gesichert sein.

Damit die Souveränität in der ganzen Welt verwirklicht wird, muß die Bewegung der Nichtpaktgebundenheit gestärkt und entwickelt werden.

Diese progressive Bewegung führt den Kampf gegen alle Formen der Herrschaft und Abhängigkeit und für die Souveränität aller Länder und Nationen. Sie widerspiegelt das Streben in unserer Epoche nach Dschadschusong und verkörpert das hohe Ideal des Antiimperialismus und der Souveränität. Die Verstärkung und Weiterentwicklung dieser Bewegung bietet die Gewähr, die Souveränität der aufstrebenden Länder zuverlässig zu verteidigen und auf dem internationalen Schauplatz der Willkür der Imperialisten Einhalt zu gebieten und sie zu vereiteln.

Hierbei geht es vor allem darum, die Einheit und Geschlossenheit dieser Bewegung zu festigen, das ist um so wichtiger im Zusammenhang damit, daß heute die Imperialisten alles unternehmen, um die aufstrebenden Länder zu spalten und Zwietracht zwischen ihnen zu säen. Diesen Machenschaften der Imperialisten müssen die nichtpaktgebundenen Länder die Strategie des Zusammenschlusses entgegensetzen. Sie dürfen keinesfalls auf den raffinierten Betrug der Imperialisten hereinfallen und einander feind sein oder sich gar gegenseitig bekämpfen, sie müssen sich vielmehr fester denn je zusammenschließen und ihre Speerspitze gegen die Aggression und Einmischung der Imperialisten richten. Die paktfreien Länder sind verpflichtet, politisch fest zusammenzuhalten und ökonomisch und technisch eng zusammenzuarbeiten. Festigen diese Länder ihre Einheit und Geschlossenheit und gehen sie im Kampf voller Elan voran, wird dies zur beschleunigten Durchsetzung der Souveränität in der ganzen Welt führen.

Die Regierung der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik sieht ein wichtiges Anliegen ihrer Außenpolitik darin, die Freundschaft und Geschlossenheit mit allen fortschrittlichen Ländern zu konsolidieren und für den Aufbau einer neuen, souveränen Welt zu kämpfen.

Die Regierung der Republik wird sich nach wie vor mit den Ländern, die Dschadschusong verteidigen, eng zusammenschließen, die Freundschaft und Zusammenarbeit vertiefen und aktiv darum ringen, die Aggressions- und Kriegspolitik der Imperialisten zu vereiteln und den Frieden und die Sicherheit in der Welt zu schützen. Unsere Republik wird als ein würdiges Mitglied der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit den Prinzipien und Idealen dieser Bewegung stets treu bleiben und den Kampf der Völker für die nationale Unabhängigkeit und den Aufbau einer neuen Gesellschaft nach Kräften unterstützen.

Die Regierung der KDVR und das koreanische Volk werden, eingebettet in den mächtigen Strom unserer nach Dschadschusong strebenden Epoche, beharrlicher als je zuvor darum ringen, Dschadschusong aller Länder und Nationen zu verwirklichen, ja die Souveränität der ganzen Welt schneller durchzusetzen.

Genossen!

Unsere Revolution ist heute in ein neues, höheres Entwicklungsstadium eingetreten, und unserem Volk eröffnen sich helle Perspektiven.

Das ganze Volk ist aufgerufen, mit erhöhtem revolutionärem Stolz und unerschütterlicher Siegesgewißheit mutig zu kämpfen, damit die lichte Zukunft, der Kommunismus, schneller heranrückt.

Der Sieg wird stets unserem Volk gehören, da es, die Macht fest in den Händen haltend, unter der klugen Führung unserer Partei für eine gerechte revolutionäre Sache ringt.

Schreiten wir alle, das revolutionäre Banner der Juche-Ideologie hoch erhoben und aufs engste mit unserer Partei und unserer Regierung verbunden, voller Energie vorwärts im Kampf für die selbständige friedliche Vereinigung der Heimat, für den vollständigen Sieg des Sozialismus und die Vollendung des großen revolutionären Werkes des Juche!

Es lebe die Koreanische Demokratische Volksrepublik, unsere ruhmreiche Heimat!

Es leben die Freundschaft und die Geschlossenheit zwischen den Völkern aller Welt, die Dschadschusong verfechten!

* Der große Führer Genosse Kim Il Sung lehrte:

“Dschadschusong ist die Eigenschaft des Menschen, als Herr der Welt frei leben zu wollen.”

Dschadschusong bedeutet das Attribut des gesellschaftlichen Menschen, der als Herr der Welt und seiner Geschicke selbständig leben und sich entwickeln will.

Der Mensch ist, im Unterschied vom Tier, das von der Umwelt abhängig ist, bestrebt, sich von den Fesseln der Natur und der sozialen Abhängigkeit zu befreien und frei zu sein, und herrscht so über die Welt, weil er Dschadschusong, seinen Wesenszug, besitzt.

Für den Menschen, das gesellschaftliche Wesen, ist Dschadschusong lebensnotwendig. Das sozialpolitische Leben ist das Leben des Menschen, des gesellschaftlichen Wesens, während sein physisches Leben das eines lebenden Organismus ist.

Fehlt dem Menschen in der Gesellschaft Dschadschusong, so ist er als gesellschaftlicher Mensch so gut wie tot

anzusehen, obwohl er noch am Leben ist.

Nur derjenige, der Dschadschusong besitzt und seinen Lebenssinn im sozialpolitischen Leben sieht, ist fürwahr würdig, ein gesellschaftliches Wesen zu sein.

Die Geschichte der Menschheit ist ihrem Wesen nach eine Geschichte des Kampfes der Volksmassen um ihr Dschadschusong, denn sie fordern Dschadschusong und ringen um dessen Verwirklichung.

Die Umgestaltung der Gesellschaft und der Natur sowie die Umformung der Menschen bilden einen wichtigen Bestandteil des Kampfes der Volksmassen um ihr Dschadschusong.

Das Dschadschusong des Landes und der Nation ist die Voraussetzung für die Durchsetzung des Dschadschusong der Volksmassen, und folglich ist das Ringen um Dschadschusong des Landes und der Nation eben ein Kampf der Volksmassen um ihr Dschadschusong.

Da die koreanische Vokabel "Dschadschusong", wie aus dem Vorangegangenen ersichtlich ist, dem Inhalt nach viele Begriffe in sich einschließt und es im Deutschen kein treffendes Wort gibt, das diese koreanische Vokabel in ihrem vollen Sinn wiedergeben könnte, sieht der Übersetzer sich veranlaßt, diese in koreanischer Phonetik auszudrücken.